(Für den „Richmonder Anzeiger.")

Herrn van Tast's
Reise in das Jahr 3858.

Ein humoristisch-satyrisher Sprung in das neunundreißigste Jahrhundert.

(Fortsetzung.)

Sie setzen Alle sich zu Röhren,
(Zu Tische nicht, denn keiner ist im Saal).
Der Riese nimmt zuerst das Wort,
Wendet zu einem Manne sich,
Der ihm zur Seite sitzt, und spricht:
Mein Herr, wann denken Sie zu kommen
Nach Mondusa?
Ich denke schon den dritten Gas zu saugen
Zur rechten Zeit in Sonnia.
Wenn mein Geschäft in Schnelle abgefunden,
So fahr' ich mit der neuen Compagnie;
Doch komm' ich dann nicht eh'r nach Mondusa
Als Morgen früh.
So sprach der junge Mann und zog aus seiner Tasche
Sein Mundstück dann.
In diesem Augenblick ertönte
Ein starker Glocken Klang.
Schnell schrauben Alle ihre Mundstück'
An ihre Schläuche an und saugen,
Und tiefe Stille herrschet rings umher.
Da plötzlich streckt von der Gesellschaft Einer,
Ein dicker Herr, die beiden Arme aus,
Und ruft, das Mundstück fest in seinem Munde haltend:
O Himmels Lust!
Es ist und bleibt doch das Pariser
Das beste Gas, das mir bewußt.
Es geht durch Mark und Bein!
Ruft dort ein Anderer
Und strampelt mit den Füßen.
Ich möcht' es ewiglich genießen!
Und ohne Unterbrechung
Schallt's aus dem Mund des Riesen:
O ewig heil'ges Gas,
O Wonne, höchste Wonne!
Gott ist mir nah',
Schon jetzt strahlt mir die Sonne!
Auch mir beginnt sie schon zu leuchten jetzt,
Obgleich ich eben erst das Mundstück angesetzt!
Ruft dort ein Vierter noch
Und faßt den Schlauch mit seinen beiden Händen.
Was kann doch Alles, seh't! aus einem Menschen werden,
Denk' ich, und bin sehr nah' daran
Deshalb verrückt zu werden.
Da schreit ein Jüngling auf in feuriger Extase:
Der Thau des Lebens perlt in meiner Seele!
Neu leb' ich auf, Nichts weiß ich, das mir fehle,
O Himmels Gas, Duft der Allwissenheit,
Du bist das Leben selbst und die Glückseligkeit!
Nachdem ein Jeder so in seiner Weise
Das Lebens Gas gerühmt, die luft'ge Speise,
Und einen guten Theil mit Freuden eingenommen,
Entfernen sie sich still, so wie sie still gekommen.
Und wiederum sitz' ich allein im großen Saal,
Bin hungrig wie ein Wolf, o welche Qual!
Was soll ich thun? soll ich mich wohl bequemen,
Von diesem Gas ein Wenig einzunehmen?
Ganz recht, ich muß mich überzeugen,
Ob Wahrheit, was man spricht
Von diesem Gas, und was ihm Alles eigen;
Soll es ja doch die Wahrheit selber reichen,
Die Wahrheit und des höchsten Wissens Licht.
D'rum frisch gewagt, das Mundstück angeschraubt
Und überzeugt von dem, was Keiner je geglaubt.
So setz' ich mich denn an der Schläuche einen
Und schraub' das Mundstück an.
Noch hab' ich's nicht im Munde,
Noch ward mir nicht
Des höchsten Wissens Kunde,
Doch wenn's in diesem Gase liegt verborgen,
So bringt's auch mir der Wahrheit gold'nen Morgen, —
Und somit sauge ich's!

— — — — — — — — — —!

Bekanntmachungen.

Einladung zum Maskenball
des
Gesangvereins Quartett-Club

am Montag, den 7. Februar 1859
in Hrn. A. Schad's „Union Hall."

Die unterzeichnete Committe ladet im Namen des Quartett-Clubs das deutsche Publikum zu obigem Maskenball ergebenst ein, der in einer solchen Weise arrangirt ist daß alle Theilnehmer einem heiteren und ungetrübten Feste entgegensehen können.

Da ein derartiger Ball streng privat sein muß, so hat die Committe folgende Bestimmungen getroffen, die gewiß von allen Theilnehmern nur gutzeheißen werden dürften.

Einlaßkarten zum Maskenballe kann man nur bei unterzeichneter Committe bis zum Tage vor dem Ball zu haben. Später werden unter keinen Umständen weitere Einlaßkarten verkauft.

Jeder Theilnehmer des Balles muß maskirt erscheinen, hat den Anordnungen der Committe Folge zu leisten und muß sich um 12 Uhr auf ein gegebenes Zeichen demaskiren.

Ferner bringt die Comitte noch folgende allgemeineren Bestimmungen zur Kenntniß des Publikums: Die Eintrittskarte für einen Herrn und eine Dame beträgt $1.00 Für jede weitere Dame muß für 50 Cts. eine Karte gelöst werden. Für Damen- und Herren-Garderobe wird bestens gesorgt. Ein gut besetztes Orchester ist engagirt. Sämmtliche Mitglieder des Quartett-Clubs müssen im Costüm erscheinen.

Die Committe:
Ganter, Seiberling, Müller, Lehne, Heinemann, Rommel.

Kartoffeln.

Ich habe wieder einige hundert Bushel von den beliebten pennsylvanischen Kartoffeln von meinem Freunde in Reading erhalten, und biete dieselben Liebhabern, welche sich baldigst melden, zu $1.12½ per Bushel gegen Baar hiermit an.
10. Dez. 1858. D. A. Strecker.

Frische Linsen, Graupen, Gerste, Gries, deutsche Zwetschen, Sago und Lorbeerblätter gerade erhalten und billig zu verkaufen bei L. Wagner, Drugist,
Ecke der 6ten und Broadstraße.

An das Publikum.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Wagen dem Publikum zum Ausziehen, etwaigen Ausflügen und anderen derartigen Gelegenheiten. Jos. Hölscher, 3te Str.

Vermischte Anzeigen.

☞ Die Unterzeichneten sind gesonnen, vom 1sten Januar zu verändern, und offeriren deshalb folgende Wagen, die sie noch an Hand haben, zu ausnahmsweise billigen Preisen, nämlich: Zwei neue Buggies, zwei do. (second hand), drei neue Butcher- und Furniture-Wagen, ein Carrol mit Dach, ein Bäckerwagen. Sämmtliche Wagen sind mit ausgezeichneten Federn versehen. Zur Ansicht derselben laden Kaufliebhaber ein

John Does u. Bruder.
Franklinstraße, unterhalb Wallstr.
nahe am Alten Markt.

☞ Auf den Wunsch Vieler habe ich mich entschlossen, auch ferner hier in Richmond zu bleiben, was ich dem geehrten Publikum hierdurch anzeige. Indem ich zugleich für das mir seit 14 Jahren geschenkte Zutrauen herzlich danke, bitte ich um das fernere geneigte Wohlwollen desselben.

Ich verbinde hiermit zugleich die Anzeige, daß ich Impfstoff von gesunden Kindern habe und mache Mütter hierauf aufmerksam.
15.5] Mrs E. Riedt, Marshallstr.

Dr. Th. Boldemann,
Office: Nordost-Ecke der Marshall- und 3ten Straße.

Dr. W. Grebe,
Office: Ecke Marshall- und 5te Strasse.

Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und
Gasfitter,
Mainstr., zwischen der 10. und 11. Straße der Farmes Bank gegenüber.

C. Wendlinger,
Herren-Kleidermacher,
146 Mainstr.

1857r
Weißer Wein, das große Glas zu 20 Cts., die Flasche zu 60 Cts.,

1857r
Rother Wein, das große Glas zu 12 Cts., die Flasche zu 37 Cts., ausgezeichneter Qualität, sowie ferner
Weißen Wein,
das große Glas zu 12 Cts. und die Flasche zu 37 Cts. sind zu haben bei J. Marxhausen.

Kanarienvögel!
ausgezeichnete Schläger, sind billig zu verkaufen im
Neu-Markt Hotel.

„Wilhelm Tell Haus"
von
August Schad,
No. 164 Broad, zwischen der 6. und 7. Straße,
(dem Theater gegenüber).
☞ Führt stets gutes Lagerbier, deutsche und französisch Weine, Brandy's, 2c. Das Haus ist geschmackvoll eingerichtet und werden die Gäste auf das aufmerksamste bedient.

New-Market Hotel.
Ecke 6te und Marshallstraße, Richmond, Va.
Dieses neu eingerichtete, früher von Hrn. S. Löwenstein geführte deutsche Gasthaus wird dem durchreisenden Publikum bestens empfohlen. Kostgänger (Boarder) erhalten freundliche Zimmer, einen guten deutschen Tisch und die aufmerksamste Bedienung. Das mit diesem Hause verbundene Gastzimmer und übrigen Wirthschafts-Räumlichkeiten, Spielzimmer u. s. w. sind bequem eingerichtet, und daselbst alle Arten Getränke frisch und in bester Qualität zu haben.
J. Marxhausen.

Lagerbier-Salon
von
F. Höber,
No. 11 Mainstr., (Rocketts), nahe dem Landungsplatze der Baltimore Steamer.
Das deutsche Publikum wird bei einem Besuche von Rocketts auf bigen Salon aufmerksam gemacht, woselbst die geehrten Gäste mit Erfrischungen jeder Art, insbesondere aber mit einem Glas guten Philadelphia Lagerbiers bedient werden.
Vorzüglicher Kümmelschnaps, eigner Fabrikation, ist im Großen und Kleinen zu haben bei F. Höber.

Hartshorne's CURE-ALL.
(Präparirt von einem Chemiker.)
Dieses Mittel heilt alle Schmerzen. — Das magisch Wunder unserer Zeit.
Dieses werthvolle Heilmittel wird innerlich und äußerlich angewandt. Es heilt sogleich

Zahnweh,	Kopfschmerz,
Verrenkungen u. Verletzungen,	Seitenstechen,
Cholera Morbus,	Frostbeulen,
Erkältungen,	Kaltes Fieber,
Neuralgia,	Ohrenschmerzen,
Rheumatismus,	Brandwunden,
Hühneraugen,	Cholera,
Gliederreißen,	Seitenschmerzen,
Magenschmerzen,	Brustschmerzen,
Dysentery,	Erfrorene Füße,
Wunden Hals,	Mutterbrüche,
Fußschmerzen,	Geschlechtstheilschmerzen,
Rückenschmerzen,	Leibschmerzen.

Da dasselbe zugleich ein gutes Stärkemittel ist, so ist es besonders bei Magenschwäche, Dyspepsia und allgemeiner Schwäche zu empfehlen. Verkauft wird dieses Heilmittel
in Flaschen zu 25 und 50 Cents.
☞ Jede Familie, Reisende und Arbeiter sollte für einen etwaigen Unglücksfall oder bei plötzlichen Krankheiten eine Flasche von diesem Heilmittel stets bei sich führen.
☞ Solltest Du irgend welche Schmerzen haben, so brauche von diesem Cure-All, und Du wirst augenblickliche Linderung und Heilung finden. Zu haben bei
S. M. Zachrisson, A. Bödeker und bei allen Apothekern in Richmond, Norfolk und Petersburg.

Wein- und Lagerbier-Wirthschaft
von J. N. Guyer,
Governor- (13te) Straße, zwischen Franklin- u. Main
Unterzeichneter macht hiermit seinen werthen Gönnern und dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er durch billige und bedeutende Einkäufe aus erster Quelle in den Stand gesetzt ist, einen reellen und guten Wein zu
12 Cents den Schoppen, und
25 Cents die Flasche
auszuschenken. Somit kann Jedermann, mit einer kleinen Ausgabe, von dem köstlichen Traubensaft genießen.
Ferner halte ich stets in bester Qualität vorräthig:
Marinirte Aale,
Marinirte holländische Heringe,
Marinirte Schweinszungen
Marinirte Schweinsfüße,
Sardinen,
Importirten Schweizerkäse,
und ein vortreffliches Lagerbier, Brandies, Gins, Whisky, Absynth, Curaçao, Kirschenwasser, und überhaupt alle feinen französischen Liquors halte in bester und billigster Qualität.
Um geneigten Zuspruch bittet J. N. Guyer.

Wall Street Lagerbier-Salon
hält stets das beste New Yorker, Philadelphia, Reading und Baltimore Lagerbier,
auch andere Erfrischungen, wie echten Schweizer und Limburger Käse, Bologne, Sardines 2c. werden immer freundlich verabreicht und bittet um recht öfiern Besuch Wm. E. Schönborn.

Concert-Halle und Lagerbier-Salon.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem deutschen Publikum seinen elegant eingerichteten Salon zu fleißigem Besuche. Die besten Liquors und Lagerbier aus den vorzüglichsten Brauereien des Nordens werden in dem Lokale desselben nur gehalten. Ganz ergebenst
14.8] A. Müller.

Geschäfts-Anzeige
Der Unterzeichnete macht dem Publikum die Anzeige, daß er den Store nahe an der Ecke der 5. und Broad-Straße (früher Office des „Anzeigers") übernommen und mit einem reichen Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupftabak und ähnlicher zu diesem Geschäft gehörender Artikel eröffnet hat. Durch beständige Sendungen und persönliche billige Einkäufe auf nördlichen Märkten ist derselbe in den Stand gesetzt, seinen Freunden und Gönnern gute Waaren zu verhältnißmäßig billigen Preisen offeriren zu können. Um geneigte Ansicht seines Lagers und um zahlreiche Bestellungen bittet ergebenst
Henry Rosenfeld,
198 Broadstraße.

Vermischte Anzeigen.

Gesunder Menschen-Verstand.

In Betracht des regnerischen Wetters, was wir im Laufe dieses Frühjahrs hatten und in Folge desselben kann man gar nicht anders erwarten, als das der öffentliche Gesundheitszustand des Landes in verhältnißmäßiger Weise von den Pest aushauchen den Miasmen und der Malaria leiden und sich durch andere verheerenden Sommerkrankheiten kundgeben wird. Das gelbe Fieber verbreitet sich in unserm Lande von Jahr zu Jahr mehr, und wenn nicht gelbes Fieber, so wird leider Cholera dessen Stelle einnehmen, ohne von den vielen Gallenfiebern, dem Typhus und kalten und Wechselfiebern zu sprechen, die stets ihre Anzahl Opfer für das Grab fordern. In Betracht dieser Thatsachen ist das beste, was man thun kann, die Körper-Constitution in ihrem normalen Zustand zu erhalten, ohne die Lebenskraft zu gefährden. Zu diesem Ende hat Dr. Hostetter ein Präparat,

Hostetter Magenbitters

genannt, entdeckt und im Lande verbreitet, was keine neue Medicin, sondern ein Medicament ist, was jahrelang erprobt und die Gunst Aller sich erworben hat, welche dasselbe brauchten. Derselbe hat fortwährend in Gunst und Popularität nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in Californien, Oregon und den Inseln des stillen Meeres zugenommen und ist ferner in Südamerika, Deutschland und andern Ländern erfolgreich verbreitet worden. Diese große Medicin wurde von Jemanden präparirt, der eine tiefe Kenntniß der Natur der Krankheiten hat und es ist dieselbe hauptsächlich darauf berechnet, das Uebel an der Wurzel anzugreifen. Der Bitters wirkt mit besonderer Kraft auf den Magen, die Eingeweide und die Leber und stellt deren gesunde und kräftige Thätigkeit wieder her, wodurch die Natur gestärkt und das System die Fähigkeit erlangt, über die Krankheit zu triumphiren. Ganz besonders wirksam zeigt sich derselbe bei allen Unregelmäßigkeiten der Verdauungs-Organe Diarrhoe und Dysenterie welchen Krankheiten neue Anfeller in Folge der Veränderung des Wassers unterliegen, werden nach kurzem Gebrauch des Bitters gründlich geheilt. Magenschwäche, wann man dieselbe in ihren verschiedenen Formen betrachtet, herrscht vielleicht mehr vor, als irgend eine andere Krankheit und läßt sich dieselbe allemal auf Unordnung in dem Verdauungs-Organe zurückführen. Diese Krankheit nur curirt stets unfehlbar Hostetters Bitters, wenn dasselbe nach Anweisung auf der Flasche genommen wird, wobei man des Morgens noch dem Aufstehen ein Glas kaltes Wasser zu nehmen hat, was zur Beförderung der Cur beiträgt. Gegen diese Krankheit wird jeder Arzt Bitters irgend einer Art empfehlen und warum sollte man daher nicht einen Artikel nehmen, der als unfehlbar bekannt ist? Jedes Land hat seinen Bitters als ein Verdauungsmittel gegen Krankheiten und als ein Mittel, um die Constitution zu kräftigen, und unter allen Völkern ist kein gesunderes zu finden, als das Volk Deutschlands, von woher dieses Präparat abstammt. Dasselbe ist auf wissenschaftliche Erfahrung und Experimente basirt, welche so viel beigetragen haben, diesem Präparat seinen hohen medizinischen Werth zu verleihen. Wenn der Bitters nach Anweisung gebraucht wird, so curirt derselbe, wie durch laute Erfahrung bewiesen ist, jede Art von Magenkrankheit und in gar kurzer Zeit. Da derselbe weder Ekel erregt, noch den Gaumen beleidigt, noch eine Veränderung in der Diät oder gewöhnlichen Beschäftigung nothwendig macht, sondern Schlaf und gesunde Verdauung befördert, so wird das Uebel schnell und gründlich gehoben. Man braucht nur Hostetter Magen Bitters bei den zahlreichen Krankheiten, in welchen sich derselbe wirksam erweist und die wir vorher genannt, zu versuchen, um denselben schätzen zu lernen. Die Thatsache, daß über 100 Nachahmungen an verschiedenen Orten aufgetaucht sind, seitdem diese Medicin verbreitet wurde, ist an sich eine hinreichende Garantie, daß Hostetter's Bitters von dem leidenden Publikum wohl gewürdigt wird.

Wir warnen daher das Publikum, eine der vielen Nachahmungen und Fälschungen zu gebrauchen, sondern **Hostetter's berühmten Magenbitters** zu verlangen und darauf zu sehen, daß auf jeder Flasche ein Glaszug, sowie auf der metallischen, den Kork bedeckenden Kapsel die Worte: „Dr. J. Hostetter's Stomach Bitters" nebst der Signatur von „Hostetter u. Smith, Manufacturers and Proprietors" auf der Etiquette sich befinden.

Zu haben bei allen Druggisten und Verkäufern in den Verein. Staaten, Canada, Südamerika, Deutschland und anderen Ländern und bei Hostetter u. Smith,
Pittsburg, Pa.

Wm. Götze,
STEAM CANDY MANUFACTURER,
Broadstr., zwischen der 5. u. 6. Straße.
Das deutsche Publikum, namentlich Wiederverkäufer, mache ich auf mein großes Lager der verschiedenartigsten Candy's, Zuckerfiguren, Fancy Drops 2c. 2c. eigner Fabrik aufmerksam, und ersuche ich dieselben, ihre betreffenden Einkäufe beim Unterzeichneten zu machen, da ich durch vortheilhafte Einkäufe und Cash-Zahlungen in den Stand gesetzt bin, so billig wie New Yorker Fabrikanten verkaufen zu können.
50 Boxes Rosinen, in ganzen, halben und viertel Kisten,
25 Boxes Corynthen.
Datteln, Citronen und sonstige Südfrüchte können stets im Kleinen und Großen von mir bezogen werden, sowie auch vorzügliche deutsche und französische Pflaumen, alle Arten Nüsse, Citronat und sonstige Confecte, süßes Oel, eingemachte Gurken 2c. 2c.
Ferner mache ich das Publikum auf mein großes Lager von
Deutschen Spielwaaren,
Torpedo's, Fireeracers, Raketen, Roman Candles 2c. aufmerksam.
Um einen Besuch seines Lagers bittet Wm. Götze.

Günstige Gelegenheit
dem Glücke die Hand zu bieten.
Der Plan
der allgemein bekannt und beliebten großen Geldgewinnst-Lotterie der freien Stadt Frankfurt a. M., von der Regierung garantirt und überwacht, bietet
unter nur 28000 Loosen 14811 Gewinne.
Also weit über die Hälfte der Loose werden mit Geldgewinnen von 200000, 150000, 130000, 120000, 115000, 110000, 105000, 104000, 100000, 50000, 30000, 25000, 2 mal 20000, 2 mal 15000, 1 mal 12000, 2 mal 10000, 1 mal 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 4 mal 3000, 13 mal 2000, 116 mal 1000 Gulden u. s. w. u. s. w. gezogen, und die in der letzten Klasse nicht mit Geld-Gewinnen gezogen werden, erhalten zu der ersten Klasse der folgenden Lotterie ein Freiloos, wodurch dem Inhaber dennoch ein Gewinn bis zu 10000 Gulden zufallen kann.
Die nächste Ziehung findet im Januar statt, wozu

Ein ganzes Loos	$3.00	portofrei kostet.
Ein halbes Loos	1.50	
Ein viertel Loos	75	

H. Peters u. Co. in Frankfurt.
NB. Alle Briefe für uns sind zu adressiren an
C. Miller, 67 Chatham Str., New York.

Soeben erhalten von New York per Schooner Danville 2000 Pfund deutsche Pflaumen, welche an Wiederverkäufer zu sehr billigem Preise abgelassen werden können. In geringeren Quantitäten 10 Pfd. für $1, und 12 Cts. per Pfd.
Ferner wichtig für Bäcker!
20 Boxen Valencia Rosinen, per Pfund bei der Box 8 Cents, zu haben bei Wm. Götze,
Broadstr., zwischen der 5. u. 6.

Lagerbier, Ale, Porter und Cider in Flaschen wie seither

Quarts per Dutzend	$1.50	Flaschen nicht eingerechnet.
Pints „ „	75	
Halbe „ „	50	

P. Weilbacher,
18. Straße zwischen Main und Cary.
NB. Wiederverkäufer genießen einen bedeutenden Rabatt.

Durch Baar-Einkäufe und directe Beziehungen von Havanna wie deutschen Cigarren in den Stand gesetzt, dem geschätzten Publikum die größten Vortheile bei der Auswahl von Cigarren zu offeriren, erlaube ich mir zur Bestätigung meines Lagers in allen Sorten Cigarren, wie Regalia's, Londres, Opera's, Principes u. s. w. einzuladen. Von dem Grundsatze ausgehend, daß nur gute Waare und schmaler Profit einen raschen Umsatz herbeiführt, glaube ich um so mehr auf allgemeinen Zuspruch rechnen zu dürfen, als ich jede Cigarre, die bei mir gekauft wird, als frei rauchend garantire und reellste Bedienung zusichere. P. Weilbacher,
Wholesale Cigarrenstore, 18te Str.
zwischen Main u. Cary.

Feuer- und Marine-Assekuranz
der
Virginia Fire & Marine Insurance Company
die ein Bona Fide Capital von $200,000 besitzt und im Jahre 1852 durch die Gesetzgebung von Virginien eingesetzt wurde.
Versicherungen werden durch diese alte Compagnie ertheilt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserschaden an Eigenthum aller Art, als: Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.
☞ Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.
Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür unterhalb Dispatch Officer. W. S. Cowardin, Präsid.
William Willis, Jr., Secretär. [10.12

Buchhaendler-Anzeigen.

J. H. Stecker
ist Agent für folgende Zeitschriften:
New Yorker Criminal-Zeitung,
„ Humorist,
Schule des Volks,
Musik-Zeitung,
Freiligrath's sämmtliche Werke,
und übernimmt überhaupt Bestellungen auf alle neu herauskommende Schriften.

Bei J. H. Stecker ist zu haben:
Leben und Wirken von General Friedrich Wilhelm von Steuben. Preis 16 Cts.
Frank Leslies Illustrirte Zeitung. Preis 5 Cts.
Bei J. H. Stecker sind zu haben alle deutsche und englische Schulbücher, Gesangbücher, Schreibbücher für Geschäftsleute und Schulen, Schreibpapier, Bleifedern 2c. zu den billigsten Preisen.

Freiligrath's Werke,
in 50 Wochenlieferungen a 15 Cts. oder in 6 Bänden a $1.25, mit einem
Gewinnantheil für das Publikum
von
$5000, $10,000 oder $15,000,
und zwar
$2000, $4000 oder $6000 für einen Abonnenten,
$500 oder $1000 für einen Agenten, und
$2500, $5000 oder $8000 zur Gründung eines deutschen Hospitals in New York.

Noch nie, weder hier noch in Europa ist ein literarisches Unternehmen dem Publikum unter so annehmbaren Bedingungen geboten worden, wie hier die Werke des großen jetzt lebenden deutschen Dichters. Wer Freiligrath's Werke bestellt, braucht nicht allein um die geringe Ausgabe von 15 Cts. pr. Woche oder 1.25, alle zwei Monate, ein gediegenes Werk an, welches für ihn und seine Familie bleibenden Werth hat, sondern er hat noch gleichzeitig die Chance, ein namhaftes baares Capital zu erwerben, und trägt endlich noch zur Gründung eines deutschen Instituts bei, welches nicht allein für die in New York lebenden ärmlichen Deutschen, sondern auch für die Tausende deutscher Einwanderer, welche hier landen, von segensreichen Folgen sein wird.

Mit den sogenannten Prämien-Vertheilungen hat das in Rede stehende Unternehmen nichts gemein. Es handelt sich hier nicht um die Vertheilung von Goldsachen, Lithographien u. s. w., sondern um ein bedeutendes baares Capital, welches in eine Hand kommend, den Wohlstand einer Familie begründen kann; es handelt sich auch nicht um eine in graue Ferne hinausgerückte unbestimmte Zeit, sondern das Ganze muß bis zum ersten August 1859 entschieden sein und endlich ist Alles in die Hände der Abonnenten selbst gelegt und der öffentlichen Controlle anheimgegeben.

Am 15. Mai 1858 hat die Herausgabe in Wochenlieferungen begonnen, und am 15. Juli ist der erste Band der Ausgabe in Bänden erschienen. Jede Wochenlieferung kostet 15 Cents, jeder Band $1.25. Schön gebundene Exemplare kosten 25 Cents mehr pr. Band. Das bereits Erschienene wird sofort und die Fortsetzung immer bei Erscheinen geliefert. Die Bestellung gilt für das ganze Werk.

Ausführliche Anzeigen sind bei allen Agenten zu haben. Solide Männer, welche in Orten, wo noch kein Agent ist, die Agentur übernehmen wollen, bitte ich, sich an mich zu wenden. New York, 31. Juli 1858.

Friedrich Gerhardt.
(Post Box 4001.)

1859!
Kalender jeder Art für das Jahr 1859 bei
J. H. Stecker.

Der Unterzeichnete macht das Publikum auf seine
Deutsche Leihbibliothek
aus mehr als
4000 Bänden
bestehend und die neusten Erscheinungen der deutschen Literatur enthaltend, aufmerksam, und empfiehlt diesen reichhaltigen Bücherschatz zur fleißigen Benützung.
Bücher werden ausgeliehen gegen Hinterlegung von $1.00 zu 5 Cts. per Buch, bei Abonnement von 37 Cts. per Monat und $3.00 per Jahr bei Vorauszahlung.
J. H. Stecker, Buchhändlr
7te Straße, dem Theater gegenüber.

Im Verlage von Jgn. Kohler in Philadelphia ist soeben erschienen und durch J. H. Stecker's Buchhandlung in Richmond zu beziehen:

M. Ludwig Hofacker's
weiland Pfarrer in Rielingshausen in Würtemberg
Predigten
für alle Sonn-, Fest- und Feiertage
nebst
einigen Bußtagspredigten und Grabreden,
und
erweiterten Mittheilungen aus seinem äußeren und inneren Lebensgange.
Mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahl gestochen.
Nach der zwölften (neuesten) Auflage vollständig herausgegeben.
950 Seiten in großem Druck.

Volks-Bilderbibel, die große allgemeine, oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther's Uebersetzung. Pracht-Ausgabe mit 100 schönen in den Text eingedruckten Abbildungen und durchaus gehender Randeinfassung. Auf schönem Druck-Velinpapier. Solid mit Schließen in Leder gebunden.
Diese Bibel macht den Import europäischer Bilder-Bibeln entbehrlich und zeichnet sich insbesondere noch durch seltene Vollständigkeit aus, indem sie die Apokryphen ganz, dann das 3. und 4. Buch Esra, das 3. Buch der Makkabäer und die Zerstörung Jerusalems von Jos. Flavius enthält, welche größtentheils in anderen Bibel-Ausgaben fehlen.

Arndt's, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum nebst beigefügtem Leben des sel. Autors und dessen Paradiesgärtlein, nach den Sonn- und Feiertags-Evangelien und Episteln; statt einer erbaulichen Hauspostille zu gebrauchen. Nebst 66 feinen Holzschnitten. II. 4. 2142 Seiten. Grober Druck. Solider Lederband mit Marmorschnitt und Doppelschließen.

Schmolken's, B., himmlisches Vergnügen in Gott, oder vollständiges Gebetbuch für alle Zeiten, nebst der Leidensgeschichte unseres Heilandes und Morgen- und Abendandachten in Versen. gr. 8. Grober Druck. Solider Lederband mit Marmorschnitt u. Doppelschließen.

Stark's, J. Fr., tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen, enthaltend Aufmunterungen, Gebete und Gesänge für Gesunde, Kranke, Betrübte und Sterbende, nebst Gebeten und Gesängen für Schwangere und Gebärende. 702 Seiten. Grober Druck. Schöner, solider Lederband mit Doppelschließen.

Goßner's, Joh., Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern auf alle Tage des Jahres. Verb. Ausgabe. II. 8. 657 S. Text. Schön [illegible] Druck. Solider Lederbband mit Doppelschließen.

Sänger, der, am Grabe. Eine Auswahl der zum Gebrauche bei Leichenbegängnissen, wie auch Trostlieder für Solche die um geliebte Todte trauern. 18mo. 240 S. Text. Schöner Mousselineinband mit Goldtitel.

Hübners biblische Historien von dem Alten u. Neuen Testament für die Jugend und Volksschulen. Neu bearbeitet von C. A. Körner. Mit leichtfaßlichen Fragen unter dem Texte. 51 Bildern und einem Kärtchen von Palästina. 468 S. Schöner deutlicher Druck. Lederband mit Doppelschließen.

Dasselbe Werk englisch.

Bitschel's, J. H. W., Morgen- und Abendopfer, nebst andern Gesängen und einem Anhang. Mit einem Titelkupfer. Genau nach der Original-Ausgabe, 18mo 328 S. Schön in Mousselin gebunden.

Thos. W. Farquar,
praktischer Gas-Fitter,
Ecke 9te und Broadstraße, neben dem Broadstr. Hotel.
Richmond, Va.
Kirchen, öffentliche Gebäude und Wohnhäuser werden mit Gas- und Dampfröhren zu den billigsten Preisen versehen.
☞ Alle derartige Aufträge werden dankbar entgegengenommen und schnellstens ausgeführt.
☞ Plumbing jeder Art wird schnellstens besorgt. 17.12